

Berit Sandberg

Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat

Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und
Promotion

3., durchgesehene und erweiterte Auflage

Vorwort

Wissenschaftliche Erkenntnisse machen regelmäßig Schlagzeilen, ganz gleich, ob im das Universum oder um winzige Einzeller geht. 2010 entdeckten Forscher noch (den erdähnlichen Planeten Gliese 581g als auch ein Bakterium, das seine Existenz anders als alle bisher bekannten organischen Lebensformen nicht sechs chemischen Grundsubstanzen verdankt, sondern von Arsen lebt. Die Diskussion um die Natur der (Grundsubstanzen verdankt, sondern von Arsen lebt. Die Diskussion um die Natur der Natur solcher Entdeckungen vollzieht sich meistens jenseits der Massenmedien. Was heute als Sensation gilt, kann durch den Nachweis methodischer Schwächen morgen schon widerlegt sein. Während uns die Medien eindrucksvolle Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit präsentieren, hat das wissenschaftliche Arbeiten selbst keinen Nachrichtenwert. Die Plagiatsaffäre um die Doktorarbeit von Karl-Theodor Gottlieb, die 2011 zu dessen Rücktritt als Bundesminister führte, hat eher die Öffentlichkeit gezeigt, welche Folgen wissenschaftliches Fehlverhalten haben können. Vor wenigen Wochen brachte eine abgeschriebene Dissertation gar den ungarischen Präfekten Pál Schmitt zu Fall.

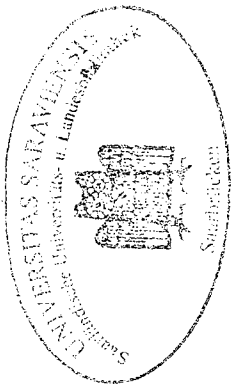
Als Studierende riskieren Sie mit unsauberer Arbeit zwar weder einen Karriere- noch eine Karriere, aber Sie bringen sich um Anerkennung und Notizen. Dieses Lehrbuch soll Sie in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie einführen und Methoden und Techniken vermitteln, die zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Lehrbuchs liegt auf gezielten Hinweisen (Übungen zur Anfertigung von Texten. Sie werden lernen, wie Sie eine Seminararbeit vorbereiten, strukturieren und formal gestalten und vor allem, wie Quellen richtig zitieren. Das Buch erhebt nicht den Anspruch, alle Fragen, die Vorlesungen schriftlicher Arbeiten aufkommen können, erschöpfend zu behandeln. Die Themen „Literaturverwaltung“, „Lesen“ und „Exzerpieren“, „Zeitplanung“, „Schreiben“ (Umgang mit Schreibblockaden etc.) wurden ebenso ausgeklümmert Hinweise zur Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen und zur Veröffentlichungsmöglichkeiten.

Wissenschaftliche Arbeiten folgen bestimmten inhaltlichen und formulierten Konventionen. Auch wenn es unterschiedliche Schwierigkeitsgrade gibt, wird von den Lesern erwartet, dass sie diese Konventionen beherrschen. Wer sich nicht an die Konventionen hält, spricht die wissenschaftlichen Standards hält, der wird nicht ernst genommen.

Ihre dieser Konventionen bezieht sich auf Anforderungen an eine geschriebene Sprache. Aus stilistischen Gründen werden Personenbezeichnungen im männlichen Buch in der männlichen Form angegeben, sie gelten aber für beide Geschlechter. Wissenschaftlerinnen, Forscherinnen, Prüferinnen, Gutachterinnen, Autorinnen, Übersetzerinnen und andere werden ausdrücklich einbezogen.

216.1018



ISBN 978-3-11-051477-3
e-ISBN (PDF) 978-3-11-051481-0
e-ISBN (EPUB) 978-3-11-051485-8

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Einbandabbildung: Franck Boston/iStock/Thinkstock
Satz: Michael Peschke, Berlin
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
© Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed in Germany

